

► **Donaufahrt**
Von Wien mit dem 4*-Schiff „Nestroy“ zur Mündung ins Schwarze Meer – eine sanfte Reise durch Natur- und Kulturlandschaften.

1934 Kilometer auf ruhigen Wellen



In Wien beginnt's: Gemächlich zieht die „Nestroy“ an der Skyline am linken Donauufer vorbei

VON WILHELM WURM

Den Wunsch, die Donau einmal auf einem Schiff von Wien zum Schwarzen Meer oder umgekehrt zu „erledigen“, schieben viele Leute vor sich her, sonst würde der Stromverkehr nicht so florieren.



Folklore beim Mittagessen im Bukarester Restaurant „Pescarus“



Museumsdorf bei Bukarest

Einmal auf/neben dem Wasser zu erkunden, wie's denn „unserer schönen blauen Donau“ so geht auf ihren 1934 Kilometern zwischen Aaleghafen Wien-Nußdorf und dem rumänischen Sulina. Einmal zu erleben, wie sie denn mit der Gewalt der Natur fertig wird, die ökologische Dauerlast durch sorglose Menschenhand mit-schleppt, vier Schleusen packt und das Alltagsleben an den Ufern „beeinflusst“.

Einer von 220 Ich habe meine Neugier diesen Sommer befriedigt, eine unaufgeregte 220er-Passagierschaft im reifen Alter stromabwärts auf dem bequemen 4*-Schiff

„Nestroy“ begleitet. Ein sanftes Hinuntergleiten genossen ins Schwarze Meer, das genauso wenig schwarz wie die Donau blau ist.

Von der ersten Minute an läuft auf dem Schiff alles flüssig, wird jeder Stress überflüssig. Während man eincheckt, landet das Gepäck in der sauberen, geräumigen Doppelkabine: Zwei ordentliche Betten, genug Stauraum für Kofferinhalt, blanke Nasszelle mit Dusche und WC. Die ersten paar Atemzüge haben noch dieses typisch „Schiffige“ in sich, die Nase gewöhnt sich aber rasch daran. Fenster auf bringt außer Gel-sen nichts.

Erstmals ertönt die Stimme von Chefreiseleiter Günther Bayer – der Ruf zu Nachmittagskuchen und Kaffee im gemütlich eingerichteten Gesellschaftsalon. Während der Fahrt durch die Donau-Auen

Donau aus ungewöhnlicher Perspektive: Von Nord nach Süd



vor Hainburg wird's lebendig an Bord. Man beobachtet die Donau-Genossen, knüpft erste Kontakte, lernt die ersten Gesichter der Crew kennen, sucht die wichtigen Wege und Orte und stürmt mit gezielten Kameras das Oberdeck. Die stehende Hitze der Nachmittagssonne treibt die meisten aber schnell wieder hinunter. Dort bläst einem überall – auf den Gängen, in Bars, im Restaurant und selbstredend in den Kabinen – angenehm gedrosselte Klimakühle entgegen.

Die Bambis Die auf hoher See üblichen Schwimmwesten-Übungen fallen aus. Die Donau ist sicher, heißt es, Katastrophen-Szenarien werden nicht gespielt. Dafür probt Schiffsorchester-Solist Robert Gruber, ein witziger Kärntner mit Wahlwohnsitz Brasilien, für die abendliche Premiere. Die sollte nach wirklich feinem Abendessen alle Stück'n spielen. Es wird getanzt, gelacht, während das Multi-



Frau Minister auf der „Nestroy“

kulti-Service in unaufdringlichem und dennoch umsatzträchtigen Stil um die Trink-Gunst der Gäste buhlt. Wenn Robert Höchstform erreicht, lässt er in seinem Überschwang glatt *Bambi und die Mandis*. „Es war ein Sommertraum“ schmettern. Umso ruhiger der Abgang in die Kabinen. Slowakei und Halb-Ungarn werden verschlafen, bis der Sonnenaufgang an den Pforten von Budapest die Morgen-Rituale eröffnet. Viele sitzen schon lange am Oberdeck, Stau am gut bestückten Frühstücksbüfett gibt's kaum. Dem erster „Landgang“. Günther Bayer über Äther: „So meine lieben Damen und Herren. In zwanzig Minuten gehen wir von Bord, Sie wissen, in welchen Bus Sie steigen.“ Einmal Bus Nummer 3 heißt immer Bus Nummer 3.

Feine Küche Alles funktioniert, kein Veto. Die einmal zugewiesenen Plätze im Restaurant – dessen Küche mit bester Qualität und viel Abwechslung täglich über-rascht – gelten für die ganze Fahrt. So wird (fast) alles zur lockeren Übung, zur täglichen Routine. Spannende Abwechslung

Wellen

gibt's – abgesehen vom Kurzbesuch der feschen rumänischen Tourismusministerin – draußen: Pannonische Tiefebene, Fischer, historische Schicksalsorte, Schaferden, einsame Dörfer, Industriearbeiter, Gegenverkehrsschiffe, sonderbare Konstrukte an Donaubrücken, die Donau-Enge beim spektakulären Eisernen Tor, die monumentale Skulptur von Dakerkönig Decebal und dann die breite grüne Weite vor dem Delta. Dort taucht beim Örtchen Sulina eine Tafel mit einer Null drauf auf. Die Donau verschwindet im

Schwarzen Meer. An Bord wird bei Sekt und Donauwalzer gefeiert. Wir sind angekommen. Möwen begleiten uns am Treibholz, da ein Reiter, dort ein anderes Fervieh. Ein alter Leuchtturm steht Spalier. Die Tage verflossen, viele Muße-Stunden gaben Zeit zum Schauen, Knipsen und für so manchen sprachlosen Dialog mit der Donau. Monologe indes lieferte täglich Herr Bayer, der „Mister Donau“. Wer die Ohren spitzte, kehrt als Donau-Experte zurück. Der zwar weiß, dass die Donau an ihrer engsten Stelle nach Wien nur 174 Meter breit ist, aber das Blau weiterhin vergeblich sucht.

Info: 7 Tage „Nestroy“ und Flug ab 899 €

- Angebote & Preise**
 - 10 Tage ab Wien in zwei Donaudeelta-Arme ab 1299 €, Ausflugspaket 219 €
 - 8 Tage Tulcea–Wien ab 1079 €, Ausflugspaket 169 €
 - 7 Tage Tulcea–Wien ab 899 €, Ausflugspaket 139 €
 - Im Preis enthalten sind: Flug Wien–Constanta bzw. Constanța–Wien inkl. Taxen, Transfer vom Flughafen Constanța zum Schiffshafen Tulcea, Ein- und Ausschiffungsgebühren, Kreuzfahrt mit Vollpension und Bordsprache Deutsch auf dem 4*-Schiff „Nestroy“
- Termine 2010**
 - 20. bis 29. Juni
 - 29. Juni bis 6. Juli
 - 13. bis 20. Juli
 - 20. bis 29. Juli
 - 29. Juli bis 5. August
 - 12. bis 18. August
 - 27. August bis 3. September
 - 25. bis 31. Oktober
- Info**
 - GTA-SKY-WAYS,
 - ☎ 01 729 66 66,
 - www.gta-sky-ways.at
- Buchung**
 - Im Reisebüro

DIE SCHÖNSTEN LANDGÄNGE



Fischerbastei mit Matthias-Kirche



St. Sava Kathedrale in Serbiens Metropole

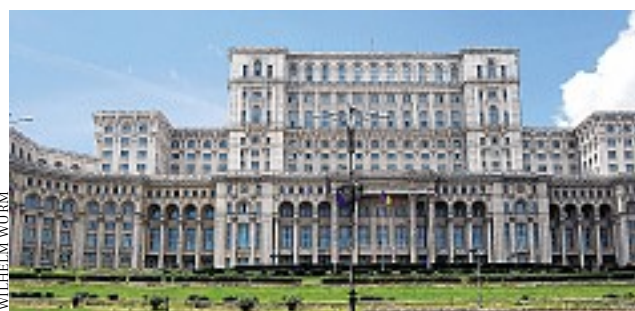


Zentrum der alten Hauptstadt Bulgariens

Budapest – Im Vergleich zu Wien „nützt“ die ungarische Metropole ihre Lage an der Donau architektonisch viel spektakulärer. Die „Nestroy“ ankert auf Höhe des prächtigen Parlaments, die Stadtrundfahrt durch Buda und Pest lässt keine Sehenswürdigkeit aus. Besonders reizvoll der Blick von der Fischerbastei hinunter auf das Zentrum.

Belgrad – Im südöstlichen Winkel der Pannonischen Tiefebene, am Zusammenfluss von Save und Donau, beherrscht die alte Festung auf dem Kalemegdan-Plateau das alte Zentrum der serbischen Hauptstadt. Von fast allen Blickpunkten ist die Kuppel der St.-Sava Kathedrale – größte katholische Kirche am Balkan – zu sehen.

Veliko Tarnovo – Die einstige Hauptstadt Bulgariens, 70 km von der Donau entfernt, beeindruckt durch ihre Lage an den steilen Hängen über dem Fluss Jantra. Im benachbarten Ort Arbanassi findet man einzigartige Kirchen-Architektur und wertvolle Fresken. Die ehemalige Sommerresidenz von Diktator Schiwkov ist heute ein 5*-Hotel.



Drittgrößtes Bauwerk der Welt: Parlament im neuen Bukarest



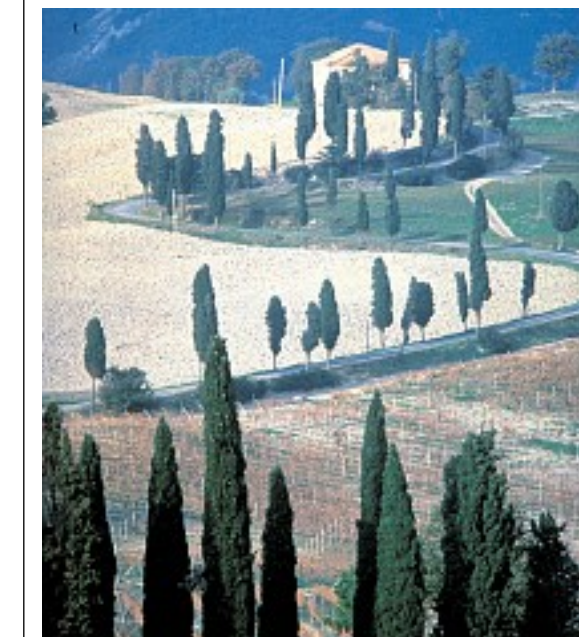
Pferdefuhrwerke haben im Donaudeelta noch nicht ausgedient

Bukarest – Vom Werftort Oltenita fährt man eine Stunde quer durch die Baragan-Ebene („Kornkammer der Walachai“) in das boomende Bukarest. Das „Paris des Ostens“, ein reicher Mix aus verschiedensten Stilen, entwickelt sich in rasantem Tempo zur Weltstadt.

Prägend das gigantische Parlament, das Ex-Diktator Ceausescu als Volkspalast bauen ließ. Und das heute mit 65.000 m² Grundfläche das drittgrößte Gebäude der Welt ist – nach Terminal 3 Flughafen Peking (1,3 Mio. m²) und Pentagon Washington (135.000 m²).

Donaudeelta – Im Mündungsraum der Donau teilt sie sich in mehrere Arme. Naturlandschaften, Artenreichtum an Vögeln und Dörfer von vorgestern machen das Bild aus. Zwar immer selten aber doch noch zu sehen sind auch Pferdegewanne vor Bauernwägen.

BUSREISEN ZU TRAUM-PREISEN



Toskana total
Die einzigartige Schönheit der malerischen toskanischen Landschaft wurde bereits in unzähligen Romanen und Fotobänden beschrieben. Machen Sie sich selbst ein Bild davon!
20.–25. Oktober 2009

- Leistungen:**
- Busfahrt im modernen Reisebus
 - 3 Nächtigungen im 3*-Hotel an der Versiliaküste
 - 2 Nächtigungen im 3*-Hotel in Chianciano Terme
 - 5 x Halbpension
 - Besichtigung von Florenz und Siena
 - Ausflüge nach Montalcino, Pienza, Montepulciano und Sant' Antimo
 - Reisebegleitung uvm.



Toskana & Umbrien
Erkunden Sie das idyllische Hügelland rund um die Kirche des hl. Franz von Assisi in Verbindung mit den weltberühmten Sehenswürdigkeiten der Toskana.
Termin: 05.–11.10.2009

- Leistungen:**
- Busfahrt im modernen Reisebus
 - 3 Nächtigungen im 3*-Hotel an der Versiliaküste
 - 3 Nächtigungen im 3*-Hotel in Chianciano Terme
 - 6 x Halbpension
 - Besichtigung von Florenz und Siena mit Führung
 - Ausflug nach Assisi und Perugia
 - Reisebegleitung uvm.



Südtirol mit Gardasee
Die Dolomiten sind einmalig in Aussehen und Geologie. Mit der Begründung „einzigartige monumentale Schönheit“ gehören sie nun dem Unesco Weltkulturerbe an.
Termin: 27.10.–01.11.2009

- Leistungen:**
- Busfahrt im modernen Reisebus
 - 5 x Nächtigung im 3*-Hotel in der Umgebung des Gardasee/Umland von Trento
 - 5 x Halbpension
 - Ausflüge nach Bozen, Meran und zum Gardasee
 - Ganztägige Dolomitentour
 - Reisebegleitung uvm.

IHR ÄGYPTENVERANSTALTER IN ÖSTERREICH
www.expresstravelinternational.at

FASZINATION NILKREUZFAHRT

MS NILE BEAUTY *****
1 Wo./Flug/VP nur €579,-

MS GRAND PREZIOSA *****
1 Wo./Flug/Al nur €629,-
4./11./18. & 25. Oktober nonstop mit NIKI ab Wien

5* MS GRAND PALM & 5* THE GRAND RESORT
2 Wo./VP/HP nur €899,-

5* MS GRAND ROSE & 5* THE GRAND MAKADI
2 Wo./Al/Al nur €1099,-
AUSFLUGSPAKET €179,-

Termine: 3./10./17./24. & 31. Oktober nonstop mit NIKI ab Wien, Linz, Graz & Salzburg

BUCHBAR IN JEDEM GUTEN REISEBÜRO!

JUBILÄUMS-BUSREISEN

TOSKANA TOTAL
20.–25. Oktober 2009
€ 299,-

SÜDTIROL
27.10.–01.11.2009
€ 299,-

TOSKANA – UMBRIEN
05.–11.10.2009
€ 319,-

Pauschalpreise pro Person im DZ

Detailprogramme auf Anfrage

Abfahrtsorte:
Wien – Wiener Neustadt – Graz – Klagenfurt – Villach – St. Pölten – Linz – Salzburg

Weitere Zustiege ab 10 Personen möglich!

Info & Buchung:
☎ 0463/57920
(Mo – Fr 08:00 – 17:00 Uhr)
☎ 0650/5792023
An diesem Wochenende!

Reisegesellschaft
www.reisegesellschaft.at
bus@reisegesellschaft.at

RESTPLÄTZE für Busreisen PRAG um nur € 199,- für die Termine 16.–19. Oktober, 23.–26. Oktober und 06.–09. November 2009